



The Dam Busters - Museum an der Edertalsperre/ Documentation Center Ederdam

Wir planen den Kauf eines Grundstücks, darauf den Neubau einer Museumshalle und den profitablen Betrieb eines Privatmuseums als GmbH nahe der Sperrmauer Edersee.

Das Museum – zur Zeit ein als gemeinnützig anerkannter e.V. – beschäftigt sich mit dem Angriff 1943 auf die Edertalsperre, dem Ereignis, der Technik, den Hintergründen, den Folgen, den Opfern, den Piloten – sowie mit der Neuverfilmung des Films „The Dam Busters“ (s.u.).

Einnahmen werden aus Eintrittsgebühren, Untervermietung, ggf. Parkraumvermietung, Souvenirladen, Internetshop und Photovoltaik gezogen. Auch Industriesponsoring und Marketingkooperationen mit regionalen Interessenten kommen in Betracht. Verschiedene Grundstücke sind zum Kauf bereit. Das Museumsgebäude wird eine schnell und günstig zu errichtende Industriehalle sein. Diese wird jedoch ästhetisch ansprechend sein und gleichzeitig gute Wärmedämmungswerte aufweisen. Baukonzepte liegen vor. Eine Willenserklärung zur Betreuung des Museumscafés durch eine lokale Gastronomiebetriebskette liegt vor.

Zur Zeit lässt sich das Museum nicht wirtschaftlich betreiben. Auf Grund des ungünstigen Standortes (siehe Karte auf Seite 2) besuchen nur ca. 7.000- 11.000 Besucher jährlich das Museum (2007-2012). Als es noch direkt an der Sperrmauer lag, waren es bis zu 22.000 Besucher jährlich - trotz ungünstiger Lage am Fuße einer Treppe mit 180 Stufen und ohne Marketing. Der neue Standort wird direkt gegenüber dem Gemeindeparkplatz liegen, an dem Busse und PKWs von Sperrmauer-Besuchern parken.

Eine von der Gemeinde - nicht vom Museum - erstellte, unabhängige Studie sowie Vergleichszahlen anderer Museen und Veranstaltungen zeigen die finanzielle Tragfähigkeit. Die Studie spricht von "70.000 und mehr Besuchern". Das Museum wird jedoch bereits ab ca. 43.000 Besuchern profitabel arbeiten.

Diese Studie beinhaltet auch nicht zusätzliche Besucher durch folgende Ereignisse:

- den 100. Geburtstag der Talsperre in 2014 - samt möglicher Marketingkooperation zwischen der Gemeinde Edertal und dem Museum
- eine kommende Neuverfilmung des Filmes „The Dam Busters“ von 1955 durch Peter Jackson. Der Film ist noch nicht offiziell angekündigt, jedoch hat Peter Jackson es wiederholt bekräftigt - das letzte Mal in einem Interview im Dezember 2012. Es sind bereits bedeutende Finanzmittel in die Vorproduktion geflossen (u.a. Nachbau von 10 Lancaster-Bombern), Webseite und E-Mailkontakt mit den WETA Studios deuten auf baldige Produktion hin. Eine Kooperation hinsichtlich Vermarktung und möglicher Premierenfeier ist angedacht

Das Museum wird am neuen Standort jedoch schon ohne Neuverfilmung wirtschaftlich arbeiten.

Insgesamt werden direkt im Museum ca. 15 Arbeitsplätze geschaffen, davon 8-10 durch die Betreibergesellschaft selbst. Das Projekt ist auch für die Region bedeutsam – aus Gründen des Regionalmarketings, Arbeitsplätze, Kunden für Kooperations- und andere lokale Unternehmen.

Unterstützung der Gemeinde und des Ministerpräsidenten des Landes für das Projekt ist vorhanden. Wir beantragen die Übernahme einer Ausfallbürgschaft bei der Bürgschaftsbank Hessen sowie die Aufnahme ins GuW - Förderprogramm. Eine Vorprüfung durch die Bürgschaftsbank verlief positiv.

Verschiedenste identifizierte Besuchergruppen werden gezielt angegangen. Marketing wird erst jetzt verstärkt betrieben. Eine zweisprachige facebook-Seite ist Mitte Juni 2012 vorhanden und verfügt über aktive

Community-Mitglieder (www.facebook.com/DamBustersMuseum). Die Website www.dambusters.de gehört dem Verein und wird überarbeitet. Es werden sowohl Kooperationen vor Ort mit Unternehmen und Behörden angestrebt als auch überregionale Marketingkampagnen. Kontakt mit Reiseveranstaltern im In- und Ausland wurde bereits aufgenommen.

Die jetzige Darstellung der Exponate und die Ausstellung des Museums sind veraltet. Vor der Neueröffnung werden Konzept, Exponate und Ausstellungsweise überarbeitet (z.B. verschiedene neue Exponate wie ein 1:1 Lancaster-Bomber-Modell, eine Bf 109, oder eine 88-Flak, neuartige Darstellungsweisen, Mehrsprachigkeit, Flugsimulator, interaktive Gestaltung).

Das Gründerteam für die GmbH besteht aus Herrn Köhler, der das Museum seit dem Jahr 2000 betreibt, Herrn Schmidt, der für betriebswirtschaftliche Planung sowie Online-Marketing zuständig ist, sowie Herrn Herold, der als Rechtsanwalt sowohl Kontakte als auch benötigte juristische Sachkompetenz einbringt.

Bild Entfernungen und Grundstücke:



Die Erfahrung zeigt: es ist ein absolutes Standortthema

Mögliche Ansicht der Industriehalle:



Zeitungsartikel über Nachbau der Flugzeuge für die Neufilmung, Mai 2009



Wir sind auf der Suche nach Investoren – entweder als stille Teilhaber mit Gewinnbeteiligung, über eine Anleihe mit Festverzinsung, oder über Marketing-Kooperation. Insgesamt (EK + FK) werden ca. 1,2 Mio. € benötigt.

Der Break-Even wird (selbst ohne zusätzliche Besucher auf Grund des Jubiläums oder des Films) für das 2. Jahr erwartet. Best- und Worst-Case-Analysen bestätigen dies und verschieben den Break-Even um max. 1 Jahr nach hinten.

Spenden an den jetzigen e.V. sind steuerlich absetzbar. Für Unternehmen und Finanzpartner, die uns unterstützen bestehen nach Absprache Werbemöglichkeiten.

Durch die am 17. Mai 2013 im Rahmen des 70sten Jahrestages des Angriffes stattgefundene Gedenkveranstaltung (internationale Teilnehmer und Berichterstattung) wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht/gesetzt, der Wichtigkeit und Potenzial verschiedenen "durchführungsrelevanten" Personen vor Augen geführt hat. Siehe z.B. <http://www.wlz-fz.de/Lokales/Waldecker-Zeitung/Geschichte-lebendig-halten>, http://www.hr-online.de/website/rubriken/kultur/index.jsp?rubrik=5676&key=standard_document_48478927&type=d&xtcr=4&xtmc=edertal.